

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1157/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.07.2010

Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg in den Rheinwiesen des Stadtbezirks Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Die **FDP – Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung Rodenkirchen am 05.07.2010 zu setzen.

Am 1. Juni dieses Jahres ist in der Stadt Göttingen eine **Blindgänger- Bombe** aus dem Zweiten Weltkrieg **selbstständig** ohne Außeneinwirkung explodiert und hat drei Mitarbeiter des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Niedersachsen getötet!

Es handelte sich um eine Bombe mit einem sog. Säure- oder Langzeitzünder.

Die Stadt Köln musste im Zweiten Weltkrieg mit 262 alliierten Luftangriffen die meisten Bombardierungen aller deutschen Städte erleiden.

Das Ziel der Bombenabwürfe waren u.a. die Rheinbrücken im Stadtgebiet Kölns.

Es ist daher naheliegend, dass im näheren und weiteren Umfeld der Südbrücke und der Rodenkirchener Autobahnbrücke noch „Blindgänger“ aus diesen Bombardierungen sich im Untergrund befinden können.

Im Frühjahr 2005 wurden die Poller Rheinwiesen in Vorbereitung des Weltjugendtages auf Blindgänger untersucht - mit dem Ergebnis: Es wurden 32 Blindgänger-Bomben, 23 Brandbomben, 15 Rohrwaffengeschosse und 2200 Sprengkörper gefunden!

Die FDP – Fraktion fragt vor dem aufgezeigten Hintergrund die Verwaltung:

1. Gibt es eine flächendeckende Überprüfung der Rheinwiesen zwischen der Südbrücke und einschließlich des Campingplatzes Berger im Stadtbezirk Rodenkirchen durch den **Kampfmittelbeseitigungsdienst** des Landes NRW auf verborgene Blindgänger?
2. Da die genannten Gebiete am Rhein als Naherholungsflächen von der Bevölkerung sehr viel genutzt werden, muß nach den Funden in den Poller Wiesen und dem schrecklichen Ereignis in Göttingen diese Überprüfung durch den KBD dringend durchgeführt werden?

gez. Daniel

gez. Wolters